



Katechetik

# Bildungs-, Lehr- und Lernverständnis



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Eglises réformées  
Berne-Jura-Soleure

Als Bildungsinstitution stellen wir uns der Herausforderung, ein Bildungs-, Lehr- und Lernverständnis zu formulieren, woran sich alle Betroffenen orientieren können. Als reformierte Bildungsinstitution bringen wir die befreiende Botschaft des Evangeliums mit dem humanistischen Ideal des freien, mündigen Individuums ins Gespräch. Wir gehen von einem Menschenbild aus, das alle Menschen als von Gott gewollt und bejaht ansieht. Als vergängliche, nicht perfekte Wesen sind sie auf Gottes Zuspruch, Verzeihung und Kraft angewiesen. Wir vertrauen darauf, dass immer mehr möglich ist, als der äussere Schein vorgibt, und dass Veränderungs- und Entwicklungsprozesse angeregt werden können. Als einzigartige Ebenbilder Gottes treten die Menschen in ihrer unantastbaren Würde in Beziehung zueinander und zu Gott. Sie sind aufgerufen, in Respekt, Toleranz und Achtsamkeit den Mitmenschen und der Schöpfung gegenüber zu leben.

## Nutzen

Wir wollen die Menschen, die im Bereich Katechetik an Bildungsanlässen teilnehmen, zu fähigen und kompetenten, begeisterten und begeisternden Fachpersonen aus- und weiterbilden. Wir wollen ihr Potenzial fördern und ihnen Raum und Zeit zur Selbstreflexion geben. Bildung, im Speziellen religiöse Bildung, hat ihren Wert an sich. Bildung soll nützen, ist aber mehr als ihr Nutzwert für Gesellschaft, Wirtschaft und Kirche. Sie dient jedem einzelnen Menschen, um die von Gott angelegten Ressourcen freizulegen.

## Fördern und Fordern

Bildung kommt nicht ohne Zumutung aus. Sie ist mit Anstrengung und Leistung verbunden. Sie benötigt Zeit. Wir fordern Leistung, tun dies jedoch in einem Geist der Ermutigung und des Vertrauens. Wir trauen den Menschen mehr zu, als sie sich vielleicht selbst zutrauen, weil wir auf die Unterstützung durch Gott vertrauen.

## Demut und Gelassenheit

Obwohl wir Lernprozesse sorgfältig planen, wissen wir, dass nicht alles machbar ist. Letztlich ist es Gnade, wenn etwas gelingt. Wir sind uns der Versuchung bewusst, Inhalte einzutrichtern und Lernende mit Wissen abzufüllen. Wir streben nicht vollständige Wissensweitergabe an, sondern wählen exemplarische Inhalte. In Demut und Gelassenheit regen wir Lernprozesse an und hoffen auf Lerngewinn.

## Beziehung

Zur Bildung gehört für uns, dass sich alle Beteiligten respektvoll und mit Achtsamkeit begegnen. Lernen braucht das Ich, das Du und das Wir. Wir fördern die bewusste Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie und Per-

sönlichkeit. Im Spiegel des Gegenübers, im Du, lernt sich das Ich genauer kennen. Die Gruppe ermöglicht soziales Lernen. Spiritualität lässt das Aufgehobensein in einem grösseren Ganzen erfahren.

## Verzeihungskultur

Lernprozesse führen zu Veränderungen. Was bisher klar und vertraut war, ist plötzlich in Frage gestellt. Die Teilnehmenden sollen ermutigt werden, Neues in einem sicheren Lernraum zu testen. Aus Fehlern soll gelernt werden dürfen, Unfertiges akzeptiert werden. Dazu gehört, andern und nicht zuletzt sich selbst zu verzeihen, wenn etwas nicht oder nicht ganz gelingt.

## Feu sacré

Wir gehen kompetent und mit ungekünstelter Begeisterung auf die Teilnehmenden zu. Diese Begeisterung für die Sache soll anstecken, aber nicht versengen, anregen, aber nicht überwältigen. Wir orientieren uns an den Lernbedürfnissen und der Ausgangslage der Teilnehmenden. Authentisch zeigen wir auf, aus welchen Kraftquellen und aus welchem Geist wir leben. Uns ist bewusst, dass Begeisterung nicht machbar, sondern ein Geschenk ist.

## Verantwortung

Wir wollen Menschen ermächtigen, sich in ihrem Lebens- und Berufskontext sicher zu bewegen. Unsere Bildungsarbeit verantworten wir gegenüber der beauftragenden Institution (Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn), den Teilnehmenden, der biblischen Botschaft und den Fachdisziplinen. Deshalb evaluieren wir unsere Arbeit regelmässig und überprüfen ihre Wirksamkeit.